

Antwort

Zu Anfrage Nr. **AF/0051/2011**

der Stadtratssitzung am 16.06.2011

Punkt: 35 ö.S.

Betr.: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Rasenplatz für den TuS Germania Arenberg 1896

Fragen:

Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, um

1. Mit dem TuS Germania Arenberg 1896 einen Pachtvertrag abzuschließen, um die Voraussetzungen für Fördermittel des Sportbundes Rheinland zu schaffen?
2. Dem Verein die Erlaubnis zu erteilen, auf eigene Kosten und eigenverantwortlich den bestehenden Tennenplatz in einen Rasenplatz umzuwandeln?
3. Mit dem Verein ein Pflegekonzept für den zukünftigen Rasenplatz zu erarbeiten?

Antwort:

Die Planungen des TuS Germania Arenberg, den 2002 in einen Tennenplatz umgewandelten Sportplatz (Kosten damals über 60.000 €) in einen Naturrasenplatz umzubauen bestehen seit mehr als 2 Jahren.

Nach vielen Gesprächen mit den Beteiligten hat der Sport- und Bäderausschuss am 16.04.2010 aufgrund einer ausführlichen Begründung in der Beschlussvorlage dem Vorhaben des Vereins nicht zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurden weitere Gespräche geführt.

Zuletzt am 8. Juni 2011 unter Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Bürgermeisterin am Sportplatz.

Dabei wurde sich angenähert und folgende weitere Vorgehensweise festgelegt:

Der Verein wird ein Bodengutachten erstellen lassen, aufgrund dessen die Firma Eurogreen (Anbieter der Baumaßnahme) die Gewährleistung für den Platz übernehmen kann. Außerdem wird die lt. EB 67 unbedingt erforderliche Beregnungsanlage in die Planungen durch die Firma Eurogreen mit aufgenommen.

Über die Aufteilung der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten wird, ebenso wie über die Nutzungsintensität und noch weitere Themen, eine vertragliche Vereinbarung mit dem Verein geschlossen.

Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind und die Konzeption steht, wird das Vorhaben erneut dem Sport- und Bäderausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.